

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	04	Wohngebäude	10
04 Vorwort Prof. Heiko Lukas		12 * Stadthäuser Melli-Beese-Straße	
05 Zahlen und Fakten		16 * Wohnhaus In der Muhl	
06 Grußwort Stephan Toscani		18 Weitere Einreichungen	
07 Grußwort Jos Dell			
08 Die Jury			
Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe- und Industriebauten	22	Kultur-, Veranstaltungs- und Versammlungsgebäude	40
24 * Umbau Gerberstraße 29		42 Weitere Einreichungen	
28 * Green House			
32 * Sanierung Ensemble Ludwigsplatz/Staatskanzlei			
34 Weitere Einreichungen			
		Sport- und Bildungsbauten	44
		46 * Kindertagesstätte in Völklingen	
		50 * SULB – Umbau, Sanierung, Erweiterung	
		52 * Multifunktionssporthalle	
		54 Weitere Einreichungen	
Innenarchitektur	56	Stadtplanung und Landschaftsarchitektur	58
57 Weitere Einreichungen		60 * Hofgestaltung/vertikaler Garten	
		64 * Berliner Promenade	
		69 Weitere Einreichungen	
		Sonderbauten	70
		72 * Gästehaus am Schloss Dagstuhl	
		76 Weitere Einreichungen	
Impressum	78		
78 Beteiligte und Fotonachweise			

* Preis
* Anerkennung



PROF. HEIKO LUKAS
 Präsident der Architektenkammer
 des Saarlandes



Durch das gemeinsame Engagement von Bauherren und Architekten entsteht herausragende und beispielgebende Architektur. Den Qualitäten regionaler Architektur nachzuspüren, ist auch in Zeiten einer globalen Wirtschaft kein Anachronismus.

Auszeichnungen wie der Bauherrenpreis der AKS erlauben eine baukulturelle Bestandsaufnahme der Region. Den schöpferischen Reichtum belegen die 57 eingereichten Projekte.

Die Gesamtschau der Arbeiten ortet die aktuellen Entwicklungen und Qualitäten des Baugeschehens im Saarland und verdeutlicht, wie groß die baukulturelle Vielschichtigkeit der Aufgaben und Lösungen ist. Gezeigt wird ein Schaufenster des Architekturgeschehens im Saarland, wie groß oder scheinbar klein die Projekte auch sein mögen.

Zum 3. Mal wird der Bauherrenpreis der Architektenkammer des Saarlandes (AKS) in diesem Jahr verliehen. Wieder waren Bauherren und Architekten eingeladen, ihre gemeinsam erarbeiteten Projekte einzureichen.

Mit dem Preis werden private, öffentliche und gewerbliche Bauherren ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Baukultur verdient gemacht haben.

Über die Auswahl der Preisträger und Anerkennungen urteilte eine unabhängige, 10-köpfige Jury. Jos Dell (Vorsitzender der Jury), Ernst Eichler, Frank Riebesell, Guy Siefert, Prof. Jens Wittfoht, Ines Wrusch, Dr. Ilka Desgranges, Marlen Dittmann, Frank Johannsen und Daniel Kempf haben in mehreren Rundgängen die Einreichungen gesichtet und beurteilt. Aus dem Querschnitt kreativer und zukunftsweisender Lösungen in den sieben unterschiedlichen Kategorien wurden sieben Preise ausgewählt; vier Objekte wurden mit einer Anerkennung gewürdigt.

Bei der Auswahl der Preise und Anerkennungen waren neben der gestalterischen Qualität, den architektonischen Aussagen, der Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Wertbeständigkeit auch eine Vielzahl weiterer Kriterien von Bedeutung.

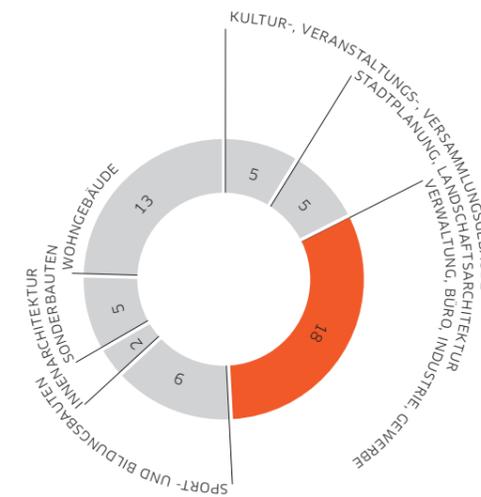
Der saarländische Bauherrenpreis hat eine wichtige Vorbild- und Multiplikatorfunktion. Die Auszeichnung verdeutlicht die wichtige Rolle des Bauherrn und Architekten im Umgang mit der gebauten Umwelt. Nur bei einer vertrauensvollen und engen Zusammenarbeit von Planer und Bauherr kann gelungene, nachhaltige und qualitätvolle Architektur entstehen. Die Auszeichnungen sollen Bauherren als Anerkennung und Ansporn dienen und das Bewusstsein für eine anspruchsvoll gebaute Umwelt schärfen.

Für das hohe Engagement der teilnehmenden Bauherren und Architekten sowie die kompetente Begutachtung durch die Jury möchte ich mich herzlich bedanken.

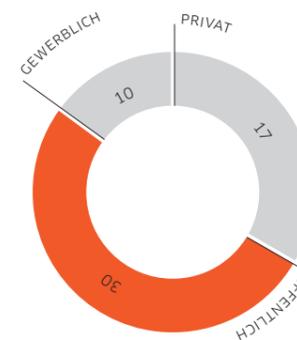
57 fristgerechte Einreichungen



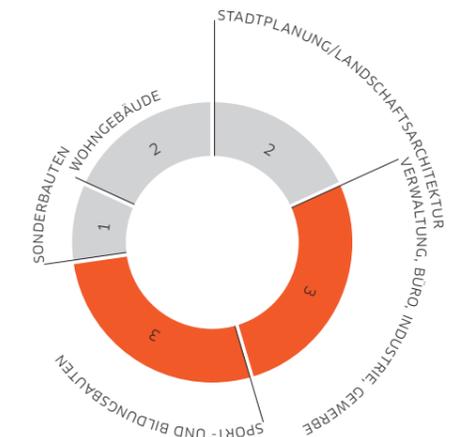
Einreichungen nach Kategorien



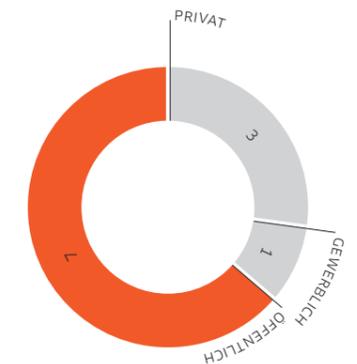
Einreichungen nach Bauherren



Auszeichnungen nach Kategorien



Auszeichnungen nach Bauherren



01

Kategorie 1 | Wohngebäude

13 Einreichungen | 1 x Preis | 1 x Anerkennung





Bauherrenpreis 2014 der Architektenkammer des Saarlandes

Preis | Wohngebäude

📍 Saarbrücken

Stadhäuser Melli-Beese-Straße

Bauherrin / Bauherr

Fam. Becker, Fam. Müller/Rodriguez, Fam. Meister/Krämer,
Fam. Zelinsky-Wibbelt, Diehl, Walz

Objektadresse

Melli-Beese-Straße 1, 3, 5, 11
66 117 Saarbrücken

Architektin / Architekt

FLOSUNDK architektur + urbanistik GmbH
Bleichstraße 24
66 111 Saarbrücken
www.flosundk.de

Planungsbeginn

Juli 2011

Baubeginn

Mai 2012

Fertigstellung

August 2013

KOMMENTAR DER JURY – Das Projekt ist lobenswert. Der innovative Gedanke einer Baugemeinschaft wurde verwirklicht und das Prinzip Reihenhauses in eine zeitgemäße Form umgesetzt. Es handelt sich um einen langgestreckten, holz-verschalten Gebäuderiegel aus sechs Hauseinheiten, die in einer durchgehenden Fassade verzahnt sind. Verantwortlich war ein einzelner Architekt. Über einem weitgehend geöffneten Sockel, der Erdgeschoss und Garten verbindet, erstreckt sich die Lochfassade des Obergeschosses. Der Rhythmus aus Bauvolumen und eingeschnittenen Terrassen und Loggien bestimmt das 2.OG. Der Architekt hat für die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Familien passgenaue Grundrisse entwickelt. Die „Vielfalt in der Einheit“ schafft ein abwechslungsreiches Fassadenbild. Die Hauseinheiten lassen sich an der unterschiedlich breiten horizontalen Holzschalung ablesen.

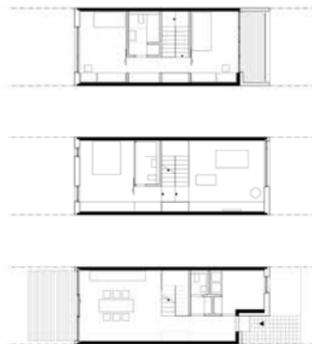
Lobenswert ist die klare Grundrisstruktur mit offenen, ineinanderfließenden Räumen. Eine besondere Herausforderung bildete dabei die größte Hauseinheit, wo drei unterschiedlich große Wohnungen übereinander liegen, deren Grundrisse ineinander verzahnt sind.

Der Gedanke des gemeinsamen Bauens „unter einem Dach“ ist konsequent und vorbildlich ausgeführt.

Grundrisse Haus 6



Grundrisse Haus 3

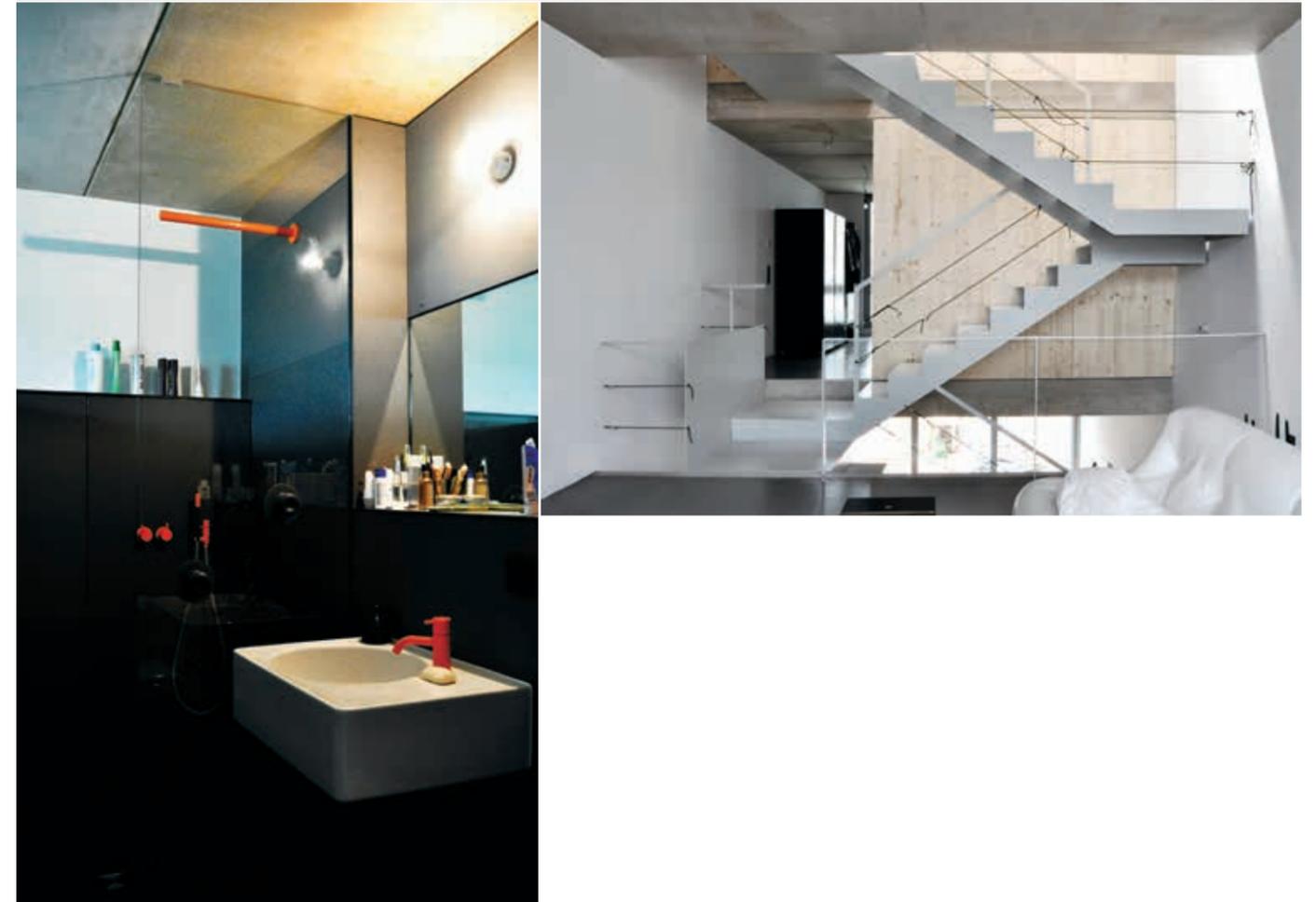


PROJEKTbeschreibung DER ARCHITEKTEN – Das Prinzip der Baugemeinschaft war der wesentliche konzeptionelle Gedanke zur Entwicklung des Wohngebäudes. Individuelle Bauherren mit individuellen Ansprüchen und Vorstellungen von Wohnen finden zusammen, um ein gemeinschaftliches Projekt zu realisieren. Keine Grundriss-Lösung gleicht der anderen, alle Wohnformen sind maßgeschneidert.

Die Fassaden sind durch Einschnitte für Loggien, Hauseingänge und Stellplätze rhythmisiert. Verschiedene Fensterformate spiegeln die dahinterliegenden Funktionen wider. Durch die unterschiedlich breite, horizontale Holzschalung aus Douglasie sind die einzelnen Wohneinheiten ablesbar. Dennoch zieht sich der Gebäuderiegel zu einem großen Ganzen wieder zusammen, wodurch der Gedanke des gemeinsamen Bauens – ohne die eigene Individualität aufzugeben – ablesbar wird.

Alle tragenden Bauteile der Reihe sind wegen Schall- und Brandschutz massiv ausgeführt. Die äußeren, mit Holz verkleideten Wände wurden als Holzrahmenwände vorgefertigt. Exemplarisch für die gesamte Reihe wird das kleinste, mittlere Haus detailliert dargestellt. Es handelt sich um ein kleines Stadthaus von 135 m² für eine vierköpfige Familie. Um die zentrale Treppe organisiert entstehen offene Raumfolgen über die Etagen hinweg. Die Treppe funktioniert als Vermittler zwischen allen Ebenen. Bäder/WC und alle anderen Nebenräume wurden ähnlich wie Möbel als Holzboxen aus Fichte-3-Schicht-Platten in die offene Hülle eingestellt. Die dominierenden Materialien Holz und Beton sind unbehandelt. Der Estrich wurde mit pigmentiertem Steinöl farblich lasiert. Die Badboxen wurden von innen mit Faserzementplatten ausgekleidet, um die Leichtigkeit der Elemente auch von innen spürbar zu machen.

Die Materialität erfüllt den Wunsch der Bauherren nach „Erdung“ in ihrem neuen Zuhause. Die offene Raumfolge in der Höhe lässt auf kleiner Fläche viel Raum zum Leben.





Bauherrnpreis 2014 der Architektenkammer des Saarlandes

Anerkennung | Wohngebäude

📍 Jägersburg

Wohnhaus In der Muhl

Bauherrin / Bauherr

Silke und Andreas Kayser

Objektadresse

In der Muhl 30
66 424 Homburg-Jägersburg

Architektin / Architekt

baumann.dürr architekten
Prof. Henning Baumann
Hirschstraße 120
76 137 Karlsruhe
www.bdarchitekten.eu

Planungsbeginn

Februar 2009

Baubeginn

September 2009

Fertigstellung

Oktober 2010

KOMMENTAR DER JURY – Die gewöhnliche Bauaufgabe erfährt in ihrer Umsetzung eine besondere Interpretation. Der Archetyp des Hauses ist Grundlage des minimalistischen Baukörpers. Die zurückhaltende Außenraumgestaltung wird durch die Lage der Terrassen gegliedert, die einen räumlichen Bezug zwischen Erdgeschoss und Garten herstellen.

Die materielle Klarheit, außen wie innen, überzeugt. Die reduzierte Fassadengliederung fügt sich in das Gesamtbild ein. Die dunkle Farbwahl der Außenhaut steht in Kontrast zu den hellen Innenräumen, die eine offene Atmosphäre schaffen. Das Wohnhaus ist ein hervorragender Beitrag im regionalen Kontext.

PROJEKTbeschreibung DER ARCHITEKTEN – Ein Grundstück am Waldrand, ein Haus wie ein Scherenschnitt, radikal einfach, außen schwarz, innen weiß – ein Konzept, das Fragen aufwirft. Kann man ein solches Artefakt bewohnen, noch dazu als Familie? Ist das Haus gar als Provokation gedacht, als Kritik an der Einfamilienhaus-Seligkeit seiner Umgebung? Oder gibt es vielmehr der Sehnsucht nach einer Schlichtheit Ausdruck, die in unserem übervollen Leben kaum mehr zu finden ist, nach einem Ruhepol, nach einer Einfachheit in Form, Inhalt und Aufbau, die zum Nachdenken Anlass gibt?

So archaisch das Äußere, so simpel ist das Innere aufgebaut: Eine Treppe teilt den länglichen Baukörper, zu ebener Erde liegen die gemeinschaftlichen, im Dach die privaten Räume, einen Keller gibt es nicht. Bodentiefe, außen angeschlagene Fenster lassen viel Licht ins Innere und holen den nahen Wald ins Haus, eine Firstverglasung sorgt für gleichmäßige Beleuchtung unterm Dach. Die Küche als zentraler Raum der Familie ist vom Wohnraum nur durch den Kamin getrennt. Außen schließen sich Terrassen an, die die unterschiedlichen Sonnenstände nutzen.

Eine rohe Betonwand gibt Schutz zur Straße hin, der offene Carport lagert sich davor und ergänzt den Hauskörper zu einem winkelförmigen Ensemble, um den geschützten Außenraum der großen, hofartigen Terrasse zu schaffen. Auch hier verweisen die einfachen, schnörkellosen Details auf das Bemühen, nur Hintergrund zu sein für die Buntheit des Familienlebens. Das dunkle Haus als Folie fröhlich-quirigen Lebens, die erratische Anonymität des Äußeren als Tarnung der inneren Offenheit – ein Haus, das viel erzählt, wenn man nur zuhört.





NEUBAU EINFAMILIENWOHNHAUS, MERZIG

Bauherrin / Bauherr

Carmen und Jürgen Schmitt

Objektadresse

Borromäusstraße 57
66 663 Merzig

Architektin / Architekt

Dipl.-Ing. Architektin (FH) AKS
Heike Bessoth-Croon
Am Bach 10
66 709 Weiskirchen
www.bessoth-croon-architektur.de

Baubeginn

April 2013

Fertigstellung

September 2013



NEUBAU EINFAMILIENWOHNHAUS, ST.INGBERT

Bauherrin / Bauherr

Inari Kruppenacker, Manuel Schmidt

Objektadresse

Sebastianstraße 29
66 386 St. Ingbert - Hassel

Architektin / Architekt

Architekturbüro 3bstoff GbR
Michael Arend/Michael Seiler
Architekten AKS
Mainzer Straße 28
66 111 Saarbrücken
www.3bstoff.de

Baubeginn

November 2011

Fertigstellung

Dezember 2012



EINFAMILIENWOHNHAUS, SAARLOUIS

Bauherrin / Bauherr

Eheleute Voos/Rothhaar-Voos

Objektadresse

Am Schloss Herpin 9
66 740 Saarlouis

Architektin / Architekt

Bürogemeinschaft
Sandra Kranz-Strohmeier +
3D-arc Volker Braun-Hübsch
Klara-Marie-Fassbinder Straße 21
66 119 Saarbrücken

Baubeginn

März 2012

Fertigstellung

November 2012



QUARTIERSANIERUNG RODENHOF, SAARBRÜCKEN

Bauherrin / Bauherr

WOGÉ Saar Wohnungsgesellschaft
Saarland mbH

Objektadresse

Kalmanstraße 33-39
66 113 Saarbrücken

Architektin / Architekt

Lehners und Barbian
Architekten • Ingenieure
Rastpfulcarrée, Rastpful 1
66 113 Saarbrücken
www.lehners-barbian.de

Baubeginn

Mai 2009

Fertigstellung

Januar 2010



NEUBAU EINFAMILIENHAUS, SAARLOUIS

Bauherrin / Bauherr

Familie Flasche

Objektadresse

Gatterstraße 36
66 740 Saarlouis

Architektin / Architekt

Leinen und Schmitt Architekten
Großer Markt 14
66 740 Saarlouis
www.leinenundschmitt.de

Baubeginn

April 2010

Fertigstellung

April 2011



EINFAMILIENWOHNHAUS, HOMBURG

Bauherrin / Bauherr

Mila und Antonio Nardi

Objektadresse

Virchowstraße 49
66 424 Homburg

Architektin / Architekt

Prof. Rollmann + Partner
Michelinstraße 13
66 424 Homburg
www.rollmannarchitekten.de

Baubeginn

März 2013

Fertigstellung

Oktober 2013



BEHINDERTENGERECHTER GARAGEN-ANBAU MIT TERRASSE, MERZIG

Bauherrin / Bauherr

Dr. med. Irmgard Malter,
Dr. med. Armin Malter

Objektadresse

Bornewasserweg 43
66663 Merzig

Architektin / Architekt

Innenarchitekt Florian Schausbreitner
Bahnhofstraße 10 A
54298 Igel
www.igel-design.de

Baubeginn

Mai 2012

Fertigstellung

März 2013



NEUBAU WOHNHAUS, WELSCHBACH

Bauherrin / Bauherr

Dr. Eva Krammig,
Dr. Dr. Matthias Krammig

Objektadresse

Forstweg 25
66557 Illingen-Welschbach

Architektin / Architekt

Manfred Schaus Bernd Decker
Architekten GmbH
Schlachthofstraße 11a
66280 Sulzbach
www.schaus.de

Baubeginn

Oktober 2012

Fertigstellung

Mai 2014



BARRIEREFREIER ANBAU, PÜTTLINGEN

Bauherrin / Bauherr

AnjaEngelmann,
Jens Engelmann

Objektadresse

Köllner Straße 77
66346 Püttlingen

Architektin / Architekt

SCHNEEWEISS ARCHITEKTEN
Saaruferstraße 11
66117 Saarbrücken
www.schneeweiss-architekten.de

Baubeginn

Oktober 2010

Fertigstellung

Mai 2011



WOHNHAUS - ENERGETISCHE FASSADENSANIERUNG, SAARBRÜCKEN

Bauherrin / Bauherr

Prof. Dr.-Ing. Michael Ortgiese

Objektadresse

Trillerweg 30
66117 Saarbrücken

Architektin / Architekt

SCHNEEWEISS ARCHITEKTEN
Saaruferstraße 11
66117 Saarbrücken
www.schneeweiss-architekten.de

Baubeginn

Mai 2011

Fertigstellung

August 2013



NEUBAU WOHNHAUS, SAARBRÜCKEN

Bauherrin / Bauherr

Schwartz

Objektadresse

Senator-Richard-Becker-Straße
66123 Saarbrücken

Architektin / Architekt

Wandel Hoefer Lorch GmbH
Dolomitenweg 19
66119 Saarbrücken
www.wandel-hoefer-lorch.de

Baubeginn

Mai 2011

Fertigstellung

Dezember 2012

02

Kategorie 2 | Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe- und Industriebauten
18 Einreichungen | 2 x Preis | 1 x Anerkennung





Bauherrenpreis 2014 der Architektenkammer des Saarlandes
Preis | Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe- und Industriebauten

📍 Saarbrücken

Umbau Gerberstraße 29

Bauherrin / Bauherr

Gebäudemanagement
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (GMS)

Objektadresse

Gerberstraße 29
66 111 Saarbrücken

Architektin / Architekt

Bayer & Strobel Architekten BDA
Richard-Wagner-Straße 1
67 655 Kaiserslautern
www.bayerundstrobel.de

Planungsbeginn

2011

Baubeginn

August 2012

Fertigstellung

Juni 2014

KOMMENTAR DER JURY – Es handelt sich um mehr als eine „gewöhnliche Sanierung“: Hier ist es gelungen, einem Bauwerk der 1950er Jahre eine neue Attraktivität im gebauten „Stadtbild“ zu verleihen.

Offenheit und Transparenz wurden verstärkt und zeitgemäß neu interpretiert - insbesondere im Erdgeschoss, wo sich die öffentlichen Bereiche zur Gerberstraße präsentieren. Besonders deutlich wird dies durch die Anhebung des Innenhofes auf Erdgeschoss-Niveau.

Die neu interpretierte Durchfahrt ermöglicht einen Blick auf Hof und Straße und verlängert die attraktive, lebendige Fassade.

Die vergrößerten Öffnungen in den Geschossen lassen mehr Licht in die neugestalteten, offenen Räume. Mit den großen Fensterrahmen erhält die Hauptfassade einen zeitgemäßen architektonischen Ausdruck, und durch die Dachgauben wird ein besonders gelungener Gesamtrhythmus erzeugt.

Es ist eine erfolgreiche, effiziente Sanierung gelungen, bei der die Bestandsstruktur erhalten, aber räumlich sinnvoll umgenutzt wurde. Lobenswert ist in diesem Zusammenhang das bestehende, an der Fassade gelegene Treppenhaus. Das Bauwerk trägt zur urbanen Attraktivität in der Altstadtmitte bei.